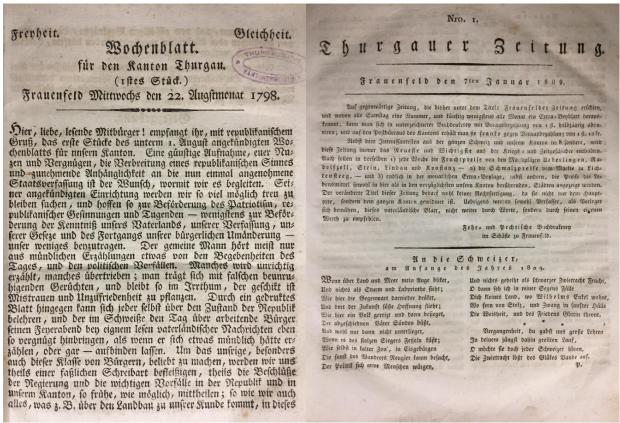


Digitalisierung der Thurgauer Zeitung

Mit der "Thurgauer Zeitung" macht die Kantonsbibliothek Thurgau die älteste und meistgelesene Zeitung des Kantons digital zugänglich. Knapp 800'000 Seiten werden bis 2021 digitalisiert, strukturiert auf der Plattform e-newspaperarchives.ch zur Verfügung gestellt.



Freyheit und Gleichheit : Die ersten Ausgaben des "Wochenblatts für den Kanton Thurgau" und der "Thurgauer Zeitung" vom 22. August 1798 bzw. 7. Januar 1908 (Quelle: Kantonsbibliothek Thurgau]

Zweites Zeitungsdigitalisierungsprojekt der Kantonsbibliothek

Wie schon beim "Boten vom Untersee und Rhein", der ersten Zeitung, die von der Kantonsbibliothek Thurgau digitalisiert wurde, setzt sich das Projektteam aus Kantonsbibliothek, Nationalbibliothek und der Herausgeberin der Zeitung zusammen. Die Schweizerische Nationalbibliothek übernimmt 20% der Projektkosten, CH Media ermöglicht als Inhaberin der Urheberrechte mit ihrem Einverständnis zur Digitalisierung das Projekt und beteiligt sich darüber hinaus mit 30'000 Franken. Die Kantonsbibliothek steuert ebenfalls 50'000 Franken bei, zudem werden 130'000 Franken aus dem Walter Enggist-Fonds verwendet. Der Lotteriefonds hat eine Unterstützung in der Höhe von 180'000 Franken zugesichert.

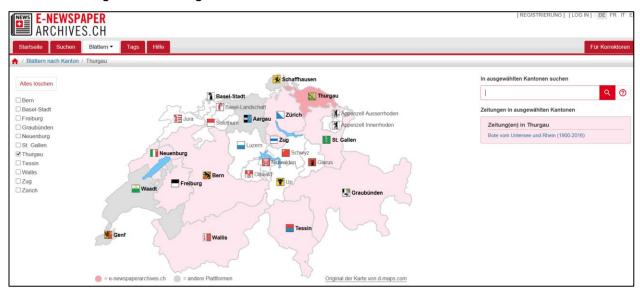
Aktuell werden die zu Bänden gebundenen "Thurgauer Zeitungen" in der Kantonsbibliothek von einem Zivildienstleistenden kontrolliert. Um einen vollständigen, möglichst unversehrten Satz für die Digitalisierung zusammenzustellen, wird ggf. auf den Bestand der Nationalbibliothek zurückgegriffen. Parallel dazu läuft das Ausschreibungsverfahren für die Digitalisierung und den darauffolgenden Arbeitsschritt, die sogenannte Segmentierung, welche die entstandenen Bilddateien strukturiert. Anschliessend werden die Digitalisate und die zugehörigen Metadaten auf die digitale Presseplattform der Schweizerischen Nationalbibliothek, e-newspaperarchives.ch, hochgeladen.



Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für die älteste Zeitung des Kantons

Wie schon der "Bote" kann voraussichtlich ab 2021 die gesamte "Thurgauer Zeitung" online durchsucht werden. Von der Nutzung ausgenommen sind jeweils die vergangenen zehn Jahre. Auf e-newspaperarchives.ch kann dann durch einzelne Ausgaben geblättert oder die ganze Zeitung im Volltext durchsucht werden. Die Recherche kann auch auf andere, bereits digital verfügbare Zeitungstitel aus der ganzen Schweiz ausgeweitet werden. Die Ergebnisse können heruntergeladen und geteilt werden. Das Angebot ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung.

Bis heute sind knapp 800'000 Seiten "Thurgauer Zeitung" erschienen. Am 22. August 1798 erschien die erste Ausgabe des "Wochenblatts für den Kanton Thurgau". Diese Vorgängerin wurde bis 1805 von der Buchdruckerey Daniel Fehr in Frauenfeld herausgegeben, anschliessend bis 1808 als "Wochenblatt für den Kanton Thurgau" und ab 1809 als "Thurgauer Zeitung". 1858 übernahm Jacques Huber das gemässigt liberale Blatt, 1902 erschien es erstmals bei Huber & Co. in Frauenfeld. Dort erschien die freisinnig geprägte "Thurgauer Zeitung" bis zur Verlagsauflösung 2010. Seither wird sie von der St. Galler Tagblatt AG, welche wiederum seit Oktober 2018 im Joint Venture aus NZZ Mediengruppe und AZ Medien, der bereits genannten CH Media, aufgegangen ist, herausgegeben. Mit einer Normalauflage von knapp 29'000 Exemplaren ist sie die grösste Zeitung im Kanton und erreicht rund 80'000 Leserinnen und Leser.



Die Presseplattform e-newspaperarchives.ch: In zwei Jahren steht hier das Archiv der Thurgauer Zeitung online zur Verfügung (Quelle: https://www.e-newspaperarchives.ch [Zugriff am 21.6.2019]